

# Antrag auf vorgezogene Abschlussprüfung gemäß § 45 Abs. 1 Berufsbildungsgesetz



zwischen dem/der Auszubildenden Herr/Frau \_\_\_\_\_,  
wohnhaft in \_\_\_\_\_  
Straße Hausnummer, Postleitzahl Ort

Ausbildungsbeginn: \_\_\_\_\_

Registrierungsnummer: \_\_\_\_\_

und Herrn/Frau Apotheker/in \_\_\_\_\_,

Inhaber/in der \_\_\_\_\_ Apo-Nr. \_\_\_\_\_,

\_\_\_\_\_  
Straße Hausnummer, Postleitzahl Ort

wird vereinbart, dass die Ausbildungszeit um **6** Monate verkürzt wird.

**Voraussetzungen:** gemäß § 11 Abs. 1 S. 2 PKA-Prüfungsordnung, § 45 BBiG

- In den Berufsschulzeugnissen vor der Antragstellung muss in den Lernfeldern des berufsbezogenen Unterrichts ein Gesamtdurchschnitt von mindestens 2,0 vorliegen
- Kein Lernfeld darf im Durchschnitt mit schlechter als ausreichend beurteilt sein

**Dem Antrag ist beizufügen:**

- Befürwortung der Ausbildungsapotheke mit Unterschrift der Apothekenleitung
- Befürwortung der OSZ-Gesundheit
- Kopie der Berufsschulzeugnisse
- Fehlzeitenstatistik

**Vorlage:**

für die Teilnahme an der vorgezogenen Abschlussprüfung

- im Sommer bis spätestens 31.01. des Jahres
- im Winter bis spätestens 31.08. des Jahres

Berlin, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Apothekeninhaber/in

\_\_\_\_\_  
Auszubildende/r \*

\* Bei Minderjährigen Unterschrift/en der/des Erziehungsberechtigten bzw. des Vormunds

\_\_\_\_\_  
Erziehungsberechtigte/r

\_\_\_\_\_  
Erziehungsberechtigte/r

\_\_\_\_\_  
Vormund